



RAHMENAUSSCHREIBUNG für die Deutsche Meisterschaft der Klassen Flugzeugmodelle F4C, F4H und Scale-Einsteiger

Jahresrunde 2026

1. Veranstalter

Die Wettbewerbe zur Ermittlung des Deutschen Meisters, des 2. und 3. Klassensiegers der Klassen F4C, F4H (Stand Off Scale), Scale-Einsteiger für das Jahr 2026 werden in dezentraler Form als Ranglistenwettbewerbe vom Modellflugsportverband Deutschland e.V. (MFSD) veranstaltet.

Mit der Ausrichtung dieser Wettbewerbe werden Mitgliedsverbände des MFSD oder Ortsvereine beauftragt, die der Vorsitzende des Sportausschusses Scalemodelle in Abstimmung mit den Mitgliedern des Sportausschusses benennt.

2. Aufgabe, Titel, Preise

Aufgabe dieser Wettbewerbe ist der Leistungsvergleich im Deutschen Modellflugsport auf dem Gebiet des Fernlenkfluges mit Flugzeugmodellen, insbesondere die Ermittlung der Deutschen Meister der Klassen F4C, F4H, Scale-Einsteiger.

Die Ausschreibung der Scale-Einsteiger Klasse richtet sich hauptsächlich an junge und ältere Nachwuchspiloten.

Für die Deutschen Meisterschaft werden die Titel eines "Deutschen Meisters" der Klassen F4C, F4H und Scale-Einsteiger sowie je eines 2. und 3. Klassensiegers vergeben.

Diese Titelträger erhalten Plaketten in Gold, Silber, Bronze sowie Urkunden des MFSD.

Für jeden Teilwettbewerb werden die Titel eines ersten, zweiten, und dritten Klassensiegers sowie gegebenenfalls Preise des örtlichen Ausrichters vergeben.

Der Veranstalter behält sich vor, dass eine Klasse mit weniger als drei Anmeldungen/Teilnehmern nicht ausgetragen wird. Es besteht dann die Möglichkeit in einer anderen Klasse außer Konkurrenz teilzunehmen.

3. Wettbewerbsregeln

Die Meisterschaft wird nach den Bestimmungen des Sporting Code Section 4 der FAI <https://fai.org/documents> und der BeMod neuester Stand für die Klasse F4C und F4H (besondere Bestimmungen für die Klasse Scale-Einsteiger siehe Punkt 10.) mit drei Durchgängen, von denen die zwei besten für die Gesamtflugleistung gewertet werden.

Können durch unvorhersehbare Ereignisse oder extremen Wetterbedingungen nur zwei Durchgänge ausgeführt werden, so werden diese für die Gesamtwertung des Wettbewerbs herangezogen. Kann nur ein Durchgang geflogen werden, so wird dieser gewertet.

ACHTUNG: Geändertes Gewichtslimit. Das zulässige Startgewicht beträgt 25 kg.



4. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Modellflugsportler, die eine gültige Halter-Haftpflichtversicherung für Flugmodelle, die die §§ 102 LuftVZO und 37 LuftVG erfüllen, nachweisen.

Mit seiner Teilnahme an Ranglistenwettbewerben, Deutschen Meisterschaften, Teilwettbewerben zu Deutschen Meisterschaften, Aufstiegswettbewerben und sonstigen Qualifikationswettbewerben, die von MFSD ausgeschrieben oder die von der Bundeskommission Modellflug als Ranglisten- bzw. Qualifikationswettbewerb anerkannt sind, erkennt der Teilnehmer der Jahresrunde nachfolgende Dokumente vorbehaltlos an:

Sporting Code, Section 4 der FAI für die Klasse F4C, F4H

<http://www.fai.org/ciam-documents>

BeMod, aktuelle Ausgabe

<https://www.modellflugimdaec.de/bemod/> bzw. <https://www.modellflugimdaec.de/f4-scale/>

Die Sportordnungen des Deutschen Aero Club und der Bundeskommission Modellflug

<https://www.modellflugimdaec.de/bemod/>

Anti-Doping Bestimmungen des DAeC und das Anti-Doping Regelwerk der nationalen Anti-Doping Agentur (NADA)

www.nada-bonn.de

5. Wertung

Für den Wettbewerb kommen Baupunkte und die halbierten Punkte der zwei besten Flugdurchgänge in die Endwertung.

Hinweis: Im Jahr 2026 werden wir, aus organisatorischen Gründen, keine zwei Teilwettbewerbe durchführen.

Die sechs Teilnehmer mit den besten Endwertungen des Wettbewerbes der Klasse F4C und F4H bilden den Kader für die Nationalmannschaft für das Jahr 2027.

Angehöriger der Nationalmannschaft kann nur werden, wer die Bestimmungen der Ziffern 3.14.1 oder 3.14.2 des "Allgemeinen Teils" des "Sporting Codes" erfüllt.

6. Anzahl und Auswahl der Ranglistenwettbewerbe

Im Jahr 2026 wird ein Wettbewerb zur Bestimmung der Rangliste ausgetragen. Die Auswahl der Austragungsorte und -termine erfolgt auf Vorschlag des Referenten Scale an den Sportausschuss Scalemodelle. Er hat das Einverständnis der Ortsvereine vorher festzustellen. Der Sportausschuss Scalemodelle bestätigt Termine und Orte.

Ihre Bekanntgabe erfolgt im jährlichen Modellflug-Sportkalender. Über zwingend notwendige Änderungen von Veranstaltungsorten und Terminen entscheidet der Referent Scale zusammen mit dem Vorsitzenden des Sportausschusses Scalemodelle

Die Ausschreibung des Wettbewerbes wird durch den MFSD auf der Webseite der Bundeskommission unter: <https://www.modellflugimdaec.de/f4-scale> veröffentlicht.

Bei Bedarf kann die Ausschreibung in Schriftform über den Post-, bzw. Fax weg durch Teilnehmer beim Geschäftsführer der Bundeskommission Modellflug des MFSD angefordert werden.



7. Ablauf der Wettbewerbe

Die Auslosung der Startreihenfolge hat vor Beginn jedes Teilwettbewerbes zu erfolgen.

Die Wertung der Flugleistung ist wie folgt vorzunehmen:

Bei der Anwesenheit von:

3 Punktrichtern (Regelfall) Einbeziehung aller drei Wertungen.

5 Punktrichtern: Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung

Einbeziehung der drei mittleren Wertungen

Für jeden der drei Durchgänge ist eine eigene Wertungskarte zu verwenden, es werden nur die offiziell gültigen Wertungskarten (erhältlich durch den MFSD oder per E-Mail vom Referenten F4 (Hans-Dieter Wahl) h.wahl@mfsd.de, per Download von der Seite <https://www.modellflugimdaec.de/f4-scale>, oder unmittelbar vor Wettbewerbsbeginn durch den Veranstalter) akzeptiert.

Der Wettbewerbsbericht ist vollständig innerhalb von 15 Tagen an die Geschäftsstelle der Bundeskommission Modellflug zu übersenden, die umgehend veranlasst, dass das Ergebnis des Teilwettbewerbs und die sich daraus ergebende neue Zwischenwertung auf der Webseite veröffentlicht wird.

8. Sporthelfer

Der Wettbewerbsleiter und die Punktwertter werden vom Sportausschuss Scalemodelle in Absprache mit dem Ausrichter eingesetzt.

Der Wettbewerbsleiter muss Sportzeuge der Kategorie A 2 für Fernlenkflugmodelle, die Punktwertter Sportzeugen der Kategorie C für Fernlenkflugmodelle der Klasse F4C/F4H sein. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Vorsitzenden des Sportausschusses Scalemodelle. Der Organisationsleiter und die sonstigen Sporthelfer (Auswertung u.ä.) sind vom mit der Ausrichtung beauftragten Mitgliedsverband oder Ortsverein zu stellen.

9. Sonstiges

Die Wettbewerbsmodelle müssen den gesetzlichen und technischen Vorgaben entsprechen. Aus Gründen der Flugsicherheit sind folgende Ziffern des Reglements geändert:

6.1.8. Helfer: für das Starten des / der Motoren sind zusätzliche Helfer in Absprache mit dem Wettbewerbsleiter gestattet (z.B. bei sehr stark motorisierten Modellen). Bei Antritt des Fluges bis zur Beendigung ist jedoch Ziffer 6.1.8. für die Anzahl der Helfer anzuwenden.

6.3.8. Das Überfliegen von Personen ist grundsätzlich untersagt. Diese Regelung ist auch bei Start und Landung zu beachten (d.h.: dass ggf. Start und Landung je nach Geländebeschaffenheit unter Umständen mit Seitenwind ausgeführt werden muss)

10. Scale Einsteiger

Die Klasse Scale-Einsteiger wird zusätzlich zu den Klassen F4C und F4H geflogen und soll vor allem Einsteigern ermöglichen, mit Bausätzen jeder Art (z.B. ARF, Fertigmodelle oder auch gekaufte Flugzeugmodelle) an einer Scale-Veranstaltung teilzunehmen, ohne dadurch Nachteile bei der Bauwertung zu bekommen. Die Scale-Einsteiger fliegen in der Sportklasse des DMFV und werden sowohl dort als auch in der Rangliste des MFSD geführt. Allerdings nur, wenn nachstehende Bedingungen erfüllt werden.

Wer in der Klasse Scale-Einsteiger oder in der Sportklasse des DMFV startet, ist mit dem gleichen Modell in keiner der Klassen F4C und F4H zusätzlich startberechtigt. Teilnehmer der Klassen F4C und F4H sind mit dem gleichen Modell nicht in der Klasse Scale-Einsteiger oder der Sportklasse des DMFV zugelassen. Auch wenn unterschiedliche Modelle eingesetzt werden, erfolgt keine Aufnahme in die Gesamtrangliste Einsteiger des MFSD.



Eine Endwertung ist nur möglich, wenn beide Teilwettbewerbe nach dem gleichen Regelwerk geflogen wurden. Bei gemeinsamen Wettbewerbsterminen mit einem anderen Verband kann es vorkommen, dass nach deren Regelwerk geflogen wird. Ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich beide Wettbewerbe unter gleichem Regelwerk zu veranstalten, kann es nur eine Endwertung geben, wenn Piloten auf beiden Teilwettbewerben teilgenommen haben.

Für diese Modelle gelten folgende Technischen Bestimmungen:

- das Höchstgewicht für das Komplettmodell incl. Kraftstoff und Pilotenpuppe beträgt 25 kg.
- Eine Vorgabe des Wertes für den maximalen Tragflächeninhalt entfällt
- Die Wahl des Antriebes ist nicht Hubraum- oder Schub-beschränkt, Raketen- oder Pulso-Jet-Triebwerke sind jedoch nicht erlaubt.
- Für die Klasse Scale-Einsteiger gibt es keine Baubewertung.
- Die Flugwertung entspricht den Regeln der Klasse F4C.
- Für die Ermittlung der Gesamtpunktzahl wird verfahren wie bei F4C.

Für die Klasse Scale-Einsteiger entfällt die Erbauer Klausel.

Für die Klasse F4C und F4H wird das Gewichtlimit von 15kg gem. FAI Sporting Code **auf nationaler Ebene** aufgehoben.

Das zulässige Startgewicht beträgt 25 kg. Der maximale Turbinenschub für eine Turbine beträgt 250 N.

Die Gebühr für einen Einspruch (Protest) beträgt € 25.-

Der Wettbewerbsbeginn für die jeweiligen Teilwettbewerbe ist jeweils um 08:30 Uhr. Zu dieser Zeit müssen sich die Teilnehmer mit ihren Modellen zur Vorstellung vor den Sportzeugen auf der Startbahn befinden. Nach dem Vergleich der Flugzeugmodelle findet die Pilotenbesprechung statt. Der erste Flugdurchgang startet um 09:00 Uhr.

gez. Hans-Dieter Wahl
Sportausschuss Scalemodelle
Vorsitzender

gez. Andreas Paul
Sportausschuss Scalemodelle
Aktiven Sprecher

Verteiler: per Download von der MFSD Website des Sportausschusses Scalemodelle
<https://www.modellflugimdaec.de/f4-scale>